

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 29.01.2004

überarbeitet am: 28.01.2004

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung. **Angaben zum Produkt**. **Handelsname:** Capalac Elektrostatik-Additiv. **Verwendungszweck:**. **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung**

Zusatzmittel für das elektrostatische Spritzen der Capalac Alkydharzlacke.

. **Hersteller/Lieferant:**

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH

Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt

Tel.: 06154/71-0 Fax.: siehe Auskunftgebender Bereich

Internet: www.caparol.de

Neue Bundesländer: Tel.: 030/63946-252

Fax.: 030/63946-400

. **Auskunftgebender Bereich:**

Technische Beratung/Bereich Caparol: Tel: 06154/71-1777 Fax: 06154/71-1351

tech-auskunft@caparol.de

. **Notfallauskunft:** 0049/(0)6154/71-202**2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**. **Chemische Charakterisierung**. **Beschreibung:** Lösemittelgemisch mit Zusätzen.. **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 1330-20-7 Xylol (Isomerenmischung) >25 - 50%

EINECS: 215-535-7 Xn; R 10-20/21-38

CAS: 68308-64-5 Quaternäre Ammoniumverbindungen, Kokos- >10 - 25%

EINECS: 269-662-8 alkylethyldimethyl-, Ethylsulfate
C; R 22-35

CAS: 71-36-3 n-Butanol >10 - 15%

EINECS: 200-751-6 Xn; R 10-22-37/38-41-67

CAS: 107-98-2 1-Methoxy-2-propanol >10 - 15%

EINECS: 203-539-1 R 10

CAS: 100-41-4 Ethylbenzol >10 - 15%

EINECS: 202-849-4 Xn, F; R 11-20

CAS: 78-93-3 2-Butanon >2,5 - 10%

EINECS: 201-159-0 Xi, F; R 11-36-66-67

CAS: 64-17-5 Ethanol >2,5 - 10%

EINECS: 200-578-6 F; R 11

. **zusätzl. Hinweise:** Siehe auch Abschnitt 8.**3 Mögliche Gefahren**. **Gefahrenbezeichnung:**

C Ätzend

F Leichtentzündlich

. **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Die Zubereitung enthält organische Lösemittel. Einatmen, Hautkontakt und Verschlucken von Lösemitteln sowie Bildung leichtentzündlicher explosionsfähiger Dampf-Luftgemische vermeiden.

R 11 Leichtentzündlich.

R 20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 29.01.2004

überarbeitet am: 28.01.2004

Handelsname: Capalac Elektrostatik-Additiv

(Fortsetzung von Seite 1)

R 35 Verursacht schwere Verätzungen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**. Allgemeine Hinweise:**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

. nach Einatmen:

Frischlufztzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

. nach Hautkontakt:

Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

. nach Augenkontakt:

Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen; ärztlichen Rat einholen.

. nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**. Geeignete Löschmittel:**

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

. Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl**. Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

. Besondere Schutzausrüstung:

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:**. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

. Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 29.01.2004

überarbeitet am: 28.01.2004

Handelsname: Capalac Elektrostatik-Additiv

(Fortsetzung von Seite 2)

7 Handhabung und Lagerung

- . **Handhabung:**
- . **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
Beim Umfüllen ausschließlich geerdete Leitungen benutzen.
- . **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.
- . **Lagerung:**
- . **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Behälter dicht geschlossen halten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.
- . **Zusammenlagerungshinweise:**
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.
- . **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung zwischen 5 und 20°C an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.
- . **Lagerklasse:**
- . **VbF-Klasse:** A I
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**
Leichtentzündlich

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- . **Technische Schutzmaßnahmen:**
Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.
- . **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch) (>25 - 50%)
MAK (Deutschland) 440 mg/m³, 100 ml/m³
H; DFG
TLV (Europa) Kurzzeitwert: 442 mg/m³, 100 ml/m³
Langzeitwert: 221 mg/m³, 50 ml/m³
Haut

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 29.01.2004

überarbeitet am: 28.01.2004

Handelsname: Capalac Elektrostatik-Additiv

(Fortsetzung von Seite 3)

71-36-3 n-Butanol (>10 - 15%)MAK (Deutschland) 310 mg/m³, 100 ml/m³

Y; DFG

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol (>10 - 15%)MAK (Deutschland) 370 mg/m³, 100 ml/m³

Y; DFG

TLV (Europa) Kurzzeitwert: 568 mg/m³, 150 ml/m³Langzeitwert: 375 mg/m³, 100 ml/m³

Haut

100-41-4 Ethylbenzol (>10 - 15%)MAK (Deutschland) 440 mg/m³, 100 ml/m³

H; DFG

TLV (Europa) Kurzzeitwert: 884 mg/m³, 200 ml/m³Langzeitwert: 442 mg/m³, 100 ml/m³

Haut

78-93-3 2-Butanon (>2,5 -10%)MAK (Deutschland) 600 mg/m³, 200 ml/m³

H, Y; DFG

TLV (Europa) Kurzzeitwert: 900 mg/m³, 300 ml/m³Langzeitwert: 600 mg/m³, 200 ml/m³**64-17-5 Ethanol (>2,5 -10%)**MAK (Deutschland) 1900 mg/m³, 1000 ml/m³

Y; DFG

. Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

. Persönliche Schutzausrüstung:**. Atemschutz:**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

. Handschutz:

Bei Spritzkontakt sollten Schutzhandschuhe aus Butyl mit einer Schichtstärke von mindestens 0,4 mm verwendet werden, z. B. KCL Butoject, Artikel Nr. 898 oder vergleichbare Produkte.

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt: Schutzcremes für die Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen.

. Augenschutz: Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.**. Körperschutz:**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften**. Allgemeine Angaben**

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	nach Lösemittel

. Zustandsänderung

Siedepunkt/Siedebereich:	78°C
---------------------------------	------

Flammpunkt:	ca. 9°C
--------------------	---------

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 29.01.2004

überarbeitet am: 28.01.2004

Handelsname: Capalac Elektrostatik-Additiv

(Fortsetzung von Seite 4)

- . **Zündtemperatur:** 270°C
- . **Explosionsgrenzen:**
 - untere: 1,0 Vol %
 - obere: 15,0 Vol %
- . **Dampfdruck (Lösemittelkomponente)**
 - bei 20°C: 101 hPa
- . **Dichte bei 20°C:** 0,87 g/cm³
- . **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** nicht bzw. wenig mischbar

10 Stabilität und Reaktivität

- . **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
- . **Zu vermeidende Stoffe:**
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
- . **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch entstehen.

11 Angaben zur Toxikologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.

Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen

- . **Akute Toxizität:**
- . **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

1330-20-7 Xylol (Isomergemisch)

Oral	LD50	8700 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	2000 mg/kg (rbt)
Inhalativ	LC50/4 h	6350 mg/l (rat)

- . **Primäre Reizwirkung:**
- . **an der Haut:** Starke Ätzwirkung auf Haut und Schleimhäute.
- . **am Auge:** Starke Ätzwirkung
- . **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Ätzend
Gesundheitsschädlich

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 29.01.2004

überarbeitet am: 28.01.2004

Handelsname: Capalac Elektrostatik-Additiv

(Fortsetzung von Seite 5)

12 Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung**. Produkt:**

Bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben.
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

. Europäisches Abfallverzeichnis

07 02 04 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

. Ungereinigte Verpackungen:**. Empfehlung:**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

14 Angaben zum Transport**. Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**

. ADR/RID-GGVS/E Klasse: 3 Entzündbare flüssige Stoffe
. Kemler-Zahl: 338
. UN-Nummer: 2924
. Verpackungsgruppe: I
. Gefahrzettel 3+8
. Bezeichnung des Gutes: 2924 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G. (ETHYLMETHYLKETON (METHYLETHYLKETON), quaternäre Ammoniumverbindungen)

. Sondervorschrift:

-

. Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:

. IMDG/GGVSee-Klasse: 3
. UN-Nummer: 2924
. Label 3+8
. Verpackungsgruppe: I
. EMS-Nummer: F-E, S-C
. Richtiger technischer Name: FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (ETHYL METHYL KETONE (METHYL ETHYL KETONE), Quaternary ammonium compounds)

. Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

. ICAO/IATA-Klasse: 3
. UN/ID-Nummer: 2924
. Label 3+8
. Verpackungsgruppe: I
. Richtiger technischer Name: FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (ETHYL METHYL KETONE (METHYL ETHYL KETONE), Quaternary ammonium compounds)

15 Vorschriften

Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt!

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 29.01.2004

überarbeitet am: 28.01.2004

Handelsname: Capalac Elektrostatik-Additiv

(Fortsetzung von Seite 6)

. Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

. Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

C Ätzend
F Leichtentzündlich

. Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Xylol (Isomerenmischung)
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Kokos-alkylethyldimethyl-, Ethylsulfate

. R-Sätze:

11 Leichtentzündlich.
20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
35 Verursacht schwere Verätzungen.

. S-Sätze:

1/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
7/9 Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
29 Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

. Nationale Vorschriften:**. Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

. Klassifizierung nach VbF: A I**. Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**

Leichtentzündlich

. Wassergefährdungsklasse (D): WGK 3 (VwVwS): stark wassergefährdend.**. Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

UVV: Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (VBG 23)
BG-Merkblatt: M 017 Lösemittel
BG-Merkblatt: Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (ZH 1/701)
BG-Merkblatt: Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz (ZH 1/703)
BG-Merkblatt: Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen (ZH 1/706)

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 29.01.2004

überarbeitet am: 28.01.2004

Handelsname: Capalac Elektrostatik-Additiv

(Fortsetzung von Seite 7)

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Ersetzt Datenblatt vom: 17.07.2001

Änderungen in Punkt: 1, 2, 8, 12, 14, 15 und 16

. Relevante R-Sätze

- 10 Entzündlich.
- 11 Leichtentzündlich.
- 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- 35 Verursacht schwere Verätzungen.
- 36 Reizt die Augen.
- 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
- 38 Reizt die Haut.
- 41 Gefahr ernster Augenschäden.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.